

**Das österreichische Dialog-Forum
zum Einsatz von E-Health
und zur Realisierung der ELGA**

5. ELGA-Anwenderforum

E-Health in Österreich

Business Circle Jahresforum

19./20. November 2013
Parkhotel Schönbrunn, Wien

- › E-Health im Kontext der Gesundheitsreform
- › Telemedizin in Österreich - Eine Status Quo Erhebung
- › Die Realisierung der ELGA
Im Fokus: ELGA-Zugangssystem und Berechtigungssystem
- › Live-Demonstration: Prototypische Umsetzung von ELGA

Die Realisierung der ELGA aus Sicht der Krankenhausträger
AUVA - gespag - KAGes - Vinzenz Gruppe - VlbG. KHBG - Wr. KAV

KEY NOTE



BM Alois Stöger *)
Gesundheitsminister

REFERENTEN

Gerald Bachinger
Sprecher der ARGE der
Patientenanwälte Österreichs

Alexander Bernart
AUVA

Michael Binder
MedUni Wien

Hubert A. Eisl
ELGA GmbH

Roland Eschner
Caritas Socialis

Renate Gamsjäger
ARGE Selbsthilfe
Österreich

Paul Groß
Allgemeinmediziner

Robert Hawliczek
Österreichische Ärztekammer

Susanne Herbek
ELGA GmbH

**Maria M.
Hofmarcher-Holzacker** *)
Europäisches Zentrum

**Franz
Hoheiser-Pförtner**
KAV-IT

Bernhard Karning
Bundeskanzleramt

Harald Keckeis
VlbG. KHBG

Alexander Kollmann
ELGA GmbH

Werner Leodolter
KAGes

Peter Lercher
Medizinische Univ.-Klinik Graz

Maria Lesterl
gespag

Walter Marschitz
Österreichisches Hilfswerk

Michael Nöhhammer
Österreichische Ärztekammer

Michael Nürnberg
Wilhelminenspital

Stefan Rausch-Schott
Vinzenz Gruppe

Stefan Sabutsch
ELGA GmbH / HL7 Österreich

Eduard Schebesta
HCS

Gerhard Stimac
INNOMED

Herlinde Toth
Wr. KAV

¹tbc

IN KOOPERATION



E-Health in Österreich

1. Konferenztag, 19. November 2013

IN KOOPERATION MIT

Das ELGA-Anwenderforum „E-Health in Österreich“ findet in Kooperation mit dem Bundesministerium für Gesundheit und der ELGA GmbH statt.



OPEN HOUSE FORUM

ELGA meets User: Im Anschluss an den ersten Konferenztag findet auf Einladung der ELGA GmbH das Open House Forum für ELGA-Anwender statt

Informieren Sie sich aus 1. Hand über die ELGA!

Das Open House Forum bietet interessierten Angehörigen der Gesundheitsberufe Gelegenheit zum informellen Gespräch mit den ELGA-Entscheidungsträgern. Nutzen Sie die Gelegenheit sich aus erster Hand über die Elektronische Gesundheitsakte zu informieren.

E-HEALTH-LEISTUNGSSCHAU

Parallel zum gesamten Anwenderforum findet die E-Health-Leistungsschau - die Industrieausstellung für E-Health-Lösungsanbieter - statt.

ELGA-Software live zum Testen für Ärzte:

Informieren Sie sich vor Ort über die bestehenden Softwarelösungen und deren Implementierung in Ordinationen.

Unter dem Motto „ELGA zum Angreifen und Testen“ präsentieren führende Unternehmen ihre Produktlösungen und/oder Dienstleistungen.

ELGA-LIVE-DEMONSTRATION

Bei der Präsentation einer prototypischen Umsetzung von ELGA erhalten Sie eine konkrete Vorstellung davon, wie ELGA in die Arztsoftware implementiert wird.

Folgende Unternehmen präsentieren ihre Lösungen:



(weitere Vertreter in Absprache)

INHALT / ABLAUF AM 1. KONFERENZTAG

9.00 Begrüßung durch Mag. Verena Hübner, Senior Projektleiterin, Business Circle und Gastgeberin des Anwenderforums „E-Health in Österreich“

9.05 Die Realisierung der ELGA - Aktuelle Schwerpunkte und Ausblick auf die bevorstehenden Themen

- › Die nächsten Schritte zur Realisierung der Elektronischen Gesundheitsakte
- › Schwerpunkt: Aktuelle Entwicklungen beim ELGA-Zugangsportale und beim Berechtigungssystem



Dr. SUSANNE HERBEK,
Geschäftsführerin der ELGA GmbH



Mag. HUBERT A. EISL,
Technischer Geschäftsführer der ELGA GmbH

9.45 E-Government und E-Health: Schnittstellen und Synergien

- › Zugriff auf ELGA: nötige Komponenten/Services des E-Governments für die Identifizierung der ELGA-Teilnehmer & die Abbildung von Vertretungsverhältnissen
- › Schnittstellen und Synergien auf technischer, organisatorischer und rechtlicher Ebene

DI Dr. ALEXANDER KOLLMANN, Programm-Management, ELGA GmbH
Dr. BERNHARD KARNING, stellvertretender Abteilungsleiter, Bundeskanzleramt

10.30 Kaffeepause

11.00 Aktuelle Fragestellungen und Anliegen in Bezug auf E-Health und ELGA

Sichtweisen und Anliegen der stationären Pflege und der mobilen Hauskrankenpflege - Fachstatements und moderierte Diskussion

- › E-Health im Pflegebereich - Potentiale für Verbesserungen und Kosteneinsparungen
- › Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung jetzt und in der Zukunft - Wünsche an ein Kommunikations- und Datenaustauschsystem der Zukunft
- › Die Rolle der Pflege in ELGA - Aktuelle Fragen und Auswirkungen in der Gegenwart und nahen Zukunft

Mag. WALTER MARSCHITZ, Geschäftsführer, Österreichisches Hilfswerk
Ing. ROLAND ESCHNER, CIO, Caritas Socialis

Die Patientenverfügung auf dem Weg in die ELGA - Aktuelle Fragestellungen und möglich Ansätze

- › Möglichkeiten der Formulargestaltung - Spannungsfeld zwischen strukturiertem Formular und freier Formulierung

Dr. PAUL GROSS, Allgemeinmediziner und stellv. Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand

12.00 Sicherheitsziele bei E-Health Anwendungen

- › Der Zwiespalt zwischen zwei Sicherheitszielen beim Einsatz von IKT zur Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Patienten - Der Schutz der eigenen Informationen durch Vertraulichkeit vs. Verbindlichkeit, um die Authentizität zu gewährleisten
- › Die Verfügbarkeit als weiteres Sicherheitsziel: Der tägliche Schutz und die Maßnahmen im Katastrophenfall
- › Ist Cybersecurity auch im Gesundheitswesen ein wichtiger Faktor in der Zukunft?

Ing. FRANZ HOHEISER-PFÖRTNER, MSc, Chief Information Security Officer (CISO) des Wiener Krankenanstaltenverbundes

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.30 Key Note: E-Health im Kontext der Gesundheitsreform

- › Neueste Entwicklungen bei der Gesundheitsreform: Welche Rolle spielt E-Health dabei?
- › Die pseudonymisierte Leistungsdokumentation, als Datengrundlagen für eine positive Weiterentwicklung des Gesundheitssystems



BM ALOIS STÖGER,
Bundesminister für Gesundheit *)

Fachstatement

MARIA M. HOFMARCHER-HOLZHACKER, Head of Health and Care, European Centre for Social Welfare Policy and Research *)

Fachstatement: Aktuelle Sichtweisen der ÖÄK zur ELGA

Prim. Univ.-Doz. Dr. ROBERT HAWLICZEK, Experte für E-Health in der ÖÄK und Vertreter des Präs. Dr. Artur Wechselberger

15.30 Kaffeepause

16.00 Durchsetzung von Patientenrechten beim Austausch von Gesundheitsdaten

- › ELGA-Bürgerportal, ELGA-Ombuds- & Widerspruchsstelle / Medizinisches Call Center / Qualität und Patientensicherheit

Dr. GERALD BACHINGER, Sprecher der Patientenanwälte Österreichs
Mag. RENATE GAMSJÄGER, Vorstandsmitglied, ARGE Selbsthilfe Österreich

17.00 Offizielles Ende des ersten Konferenztages

*) tbc

OPEN HOUSE FORUM FÜR ELGA-ANWENDER / WISSENS-UPDATE ZUR ELGA - FRAGEN & ANTWORTEN - MEINUNGAUSTAUSCH

17.00. ELGA meets User

Im Anschluss an den 1. Konferenztag findet das Open House Forum für ELGA-Anwender statt

Ihr Wissens-Update zur ELGA, frei zugänglich für Ärzte / Apotheker / Pflege / MTD

ELGA-Live-Demonstration im Rahmen der E-Health-Leistungsschau

Informieren Sie sich vor Ort über die bestehenden Softwarelösungen und deren Implementierung

LIVE-DEMONSTRATION

E-Health in Österreich

2. Konferenztag, 20. November 2013

Best Practice und konkrete Erfahrungen mit E-Health

INHALT / ABLAUF AM 2. KONFERENZTAG

9.00 Strukturierte Befunde und Usability von ELGA - So werden ELGA-Daten die ärztliche Routine unterstützen

- › Optimierung der Befundübertragung durch strukturierte CDA-Dokumente
- › Stand der CDA Implementierungsleitfäden
- › ELGA Usability-Styleguide: So soll ELGA funktionieren

Mag. Dr. STEFAN SABUTSCH, Architektur & Standards, ELGA GmbH und Präsident von HL7 Österreich
DI MICHAEL NÖHAMMER, Stabstelle Informationstechnologie, Österreichische Ärztekammer

9.45 Live-Demonstration: Prototypische Umsetzung von ELGA – ein Vorschlag zur Realisierung

Vorführung eines konkreten Anwendungsfalls – Erleben Sie, wie das Einstellen und Abrufen von Befunden mit der ELGA funktionieren wird
 Laborbefund, Radiologiebefund und Entlassungsinformationen im Austausch

Ing. EDUARD SCHEBESTA, Geschäftsführer, HCS & Sprecher der E-Health Experts, WKO

Live-Demonstration: ELGA in der Arztpraxis – was darüber hinaus noch möglich ist!

- › Präsentation einer ELGA-Einbindung im Praxisalltag
- › Befundmanagement, e-Medikation, Weiterverarbeitung von CDA-Dokumenten, elektronische Kommunikation mit den Patienten uvm.

GERHARD STIMAC, Geschäftsführender Gesellschafter, INNOMED

LIVE-DEMONSTRATION

10.45 Kaffeepause

11.15 Die Realisierung der ELGA aus Sicht der Krankenhasträger

- › Die Sicht der Krankenhasträger – wo stehen sie, was sind die aktuellen Fragen, was sind die nächsten Schritte
- › Fachstatements á max 10 min mit anschließender Diskussion

Mag. ALEXANDER BERNART, Mitglied der Generaldirektion der AUVA

Mag. (FH) HARALD KECKEIS, MPH, Leitung Finanzen und Controlling, Vorarlberger KHBG

DI Dr. WERNER LEODOLTER, Leiter Informations- und Prozessmanagement, KAGes

Mag. MARIA LESTERL, kaufmännische Direktorin und CIO der gespag

DI Dr. STEFAN RAUSCH-SCHOTT, Leitung Zentralbereich IT - CC Systemintegration, Vinzenz Gruppe

DI HERLINDE TOTH, E-Health Koordinatorin der Stadt Wien und E-Health Beauftragte des Wiener Krankenanstaltenverbundes

13.45 Gemeinsames Mittagessen

14.45 Telemedizin in Österreich - Eine Status Quo Erhebung

- › Präsentation einer aktuellen Studie über den Status Quo der Telemedizin in Österreich

Univ.-Prof. Dr. MICHAEL BINDER, stv Leiter, Klinische Abteilung für allgemeine Dermatologie, AKH Wien

15.30 Nutzen beim Einsatz von Telemedizin aus der Sichtweisen von Anwendern

- › Telemedizin-Erfahrungen und Erwartungen des Kardiologen
- › Schrittmacher
- › ICD - Kontrolle „just in case“ 2 statt „just in time“

Dr. MICHAEL NÜRNBERG, Leiter PM Implantation, Kardiologie, Wilhelminenspital

Dr. PETER LERCHER, Leiter Rhythmologie, Klinische Abteilung für Kardiologie, Medizinische Universitätsklinik Graz

16.30 Ende des ELGA-Anwenderforums „E-Health in Österreich 2013“

ZIELGRUPPE

- › Entscheidungsträger aus Politik und Gesundheitsverwaltung
- › Geschäftsführung, Verwaltung, Organisation, IT aus Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen im intra- und extramuralen Bereich
- › Führungskräfte aus Sozialversicherungsanstalten
- › Angehörige aller Gesundheitsberufe (insb. Ärzte, Apotheker, Pflegekräfte und MTDs)
- › Vertreter von Berufsverbänden und Interessensvertretungen
- › Vertreter von Unternehmen

TEILNEHMERSTIMMEN

Das sagen Teilnehmer der letzten Jahre über das ELGA-Anwenderforum ...

„Wirtschaft, IT und Medizin treffen in respektvoller Weise aufeinander, Gratuliere.“
Dr. Elke Szönyi-Wirtinger, Leiterin Referat Schnittstellenmanagement, Ärztekammer Wien

„Eine wichtige Diskussionsplattform. Nur durch eine freie Diskussion, die hoffentlich von allen beteiligten Partnern ernst genommen wird, kann ELGA ein Erfolg werden.“

Dr. Andreas Brezina, Stv. Fachgruppenobmann, Ärztekammer Wien

„Sehr gelungene und facettenreiche Darstellung von ELGA, die mich überzeugt hat. Trotz zahlreicher ungelöster Fragen und offener Punkte sind Vorteile für PatientInnen und AnwenderInnen recht schlüssig präsentiert worden.“

Prim. Prof. Dr. Josef Auböck, Vorstand der Abteilung für Dermatologie, AKH Linz

„Alle Informationen betreffend ELGA aus erster Hand, an einem Ort und an einem Tag.“

Helmut Feldmann, Eigene Einrichtungen, Pensionsversicherungsanstalt

„Eine professionelle Plattform mit höchst kompetenten Vortragenden.“

DI Stefan Roth, Director Marketing, St. Jude Medical Medizintechnik

„Das ELGA-Anwenderforum gibt einen guten Überblick über aktuelle ELGA-Initiativen.“

Dr. Michaela Schramm, Projektportfoliomanagement, gespag

„Interessant, informativ, erhellend, lehrreich... Business Circle hat ein sehr hohes Niveau - erfrischend, perfekt.“

DI Martin Luchin, Senior Manager, IMS Health Marktforschung GmbH

„Sehr informativ und eine gute Möglichkeit zum Networking.“

Mag. (FH) Marie-Luise Allan, QM-Beauftragte, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

„Besonders gut hat mir die Themenvielfalt gefallen. In diesem Forum werden auch kritische Themen angesprochen. Sehr informativ!“

Peter Sixtl, Datenschutz & Datensicherung, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter

IHR PARTNER FÜR OPTIMALE IT-LÖSUNGEN IM GESUNDHEITSWESEN



Agfa HealthCare, ein Unternehmen der belgischen Agfa-Gevaert Gruppe, ist Anbieter IT-gestützter klinischer Workflow- und diagnostischer Bildmanagementlösungen sowie von Systemen zur Bilderfassung und -bearbeitung in Gesundheitseinrichtungen. Weltweit arbeiten 4.700 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern, 2012 mit einem Gesamtumsatz von rund 1,212 Mrd €. ORBIS, das ganzheitliche, individuell anpassbare Klinikprozesssteuerungssystem, unterstützt nahezu alle Klinikprozesse für medizinische, pflegerische und administrative Abläufe sowie Speziallösungen u. a. für die Intensivmedizin, Radiologie, Kardiologie, für klinische Behandlungspfade, integrierte Versorgungsmodelle und

die Bedürfnisse Medizinischer Versorgungszentren. IMPAX, das PACS-System von Agfa HealthCare, deckt zusammen mit ORBIS die gesamte Prozesskette von der Auftragsanforderung über die Bildbefundung bis zur klinikweiten Bildverteilung und Archivierung mit HYDMedia G5, dem Medizinischen Enterprise Content Management System, ab. Neben konventionellen Film-Folien-Systemen und Hardcopy-Lösungen sind CR / DR Systeme und generische Kontrastmittel für die MRT sowie für Röntgen / CT im Programm; ferner für die Dermatologie SKINTELL - das erste bildgebende, nicht-invasive High-Definition OCT-System.

Kontakt: Agfa HealthCare Ges.m.b.H., Diefenbachgasse 35, A 1150 Wien, Tel.: +43 (0)1 899 66 0, Fax: +43 (0)1 899 66 110, marketing.dach@agfa.com

› www.agfahealthcare.at



HCS ist auf die Entwicklung und den Betrieb medizinischer Kommunikationssysteme spezialisiert. Mit der Entwicklung und dem Einsatz von anwenderorientierten Lösungen für den automatischen Befundtransfer konnte sich HCS als Nischenplayer einen beachtlichen Marktanteil erarbeiten. HCS betreibt die Plattform „medical net“. Tausende Ärzte, Kliniken und Labors tauschen über dieses geschlossene Kommunikationsnetz medizinische Daten (wie elektronische Arztbriefe und Patientenbefunde) untereinander aus. medical net bringt den Nutzern so erhebliche Kosten- und Zeiteinsparung. Alleine im Jahr 2011 wurden so mehr als 12 Millionen

medizinische Nachrichten in Österreich ausgetauscht. Durch die asymmetrische Verschlüsselung ist die Kommunikation absolut sicher und entspricht somit dem Datenschutzgesetz 2000 und dem Gesundheitstelematikgesetz.

› www.hcs.at



INNOMED ist seit 1991 auf den Bereich von Arztsoftwarelösungen spezialisiert. Mit nahezu 3000 ausgestatteten Ordinationen und mehr als 9400 Usern ist INNOMED Marktführer in Österreich. Im Jahr 2010 erfolgte der Zusammenschluss mit der CompuGroup Medical AG. INNOMED ist seither Teil des weltweit führenden e-Health-Unternehmens CGM AG mit der größten Reichweite bei Leistungserbringern im medizinischen Umfeld.

› www.innomed.at

IHRE GESPRÄCHSPARTNER BEIM ELGA-ANWENDERFORUM „E-HEALTH IN ÖSTERREICH 2013“



Dr. Gerald Bachinger ist seit 1999 Patienten- und Pflegeanwalt in Niederösterreich und Sprecher der ARGE der Patientenanwälte Österreichs. Daneben ist er u.a. Vorsitzender der NÖ Patienten-Entschädigungskommission, Mitglied der NÖ Ethikkommission und Mitglied der Gesundheitskommission des Bundes. Als Experte berät er den wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für Qualitätssicherung sowie die NÖ Qualitätssicherungskommission.



Mag. Alexander Bernart ist seit Juni 2010 Mitglied der Generaldirektion der AUVA. In seinen Verantwortungsbereich fallen der Einkauf, die Informatik sowie die Liegenschafts- und Spitalsverwaltung. Er begann seine Laufbahn in der Sozialversicherung 2002 in der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten im Wirtschafts- und Beschaffungswesen.



Univ.-Prof. Dr. Michael Binder ist stellvertretender Leiter der Abteilung für allgemeine Dermatologie und Professur für Telemedizin an der Medizinischen Universität Wien. Zudem ist er stationsführender Oberarzt der Bettenstationen der Abteilung für allgemeine Dermatologie und Leitender Oberarzt der dermatoonkologischen Ambulanz.



Mag. Hubert A. Eisl ist technischer Geschäftsführer der ELGA GmbH. Davor gestaltete er ab 2005 als Bereichsleiter der IT-Services der Sozialversicherung (ITSV) GmbH deren Auf- und Ausbau mit (2005-2007 für Programm-Management und Backoffice, ab 2008 für Kundenbeziehungs- und Programm-Management). Von 4/2009 bis 4/2010 war er in der ITSV GmbH u.a. für die Realisierung des zentralen Patientenindex, einer Kernkomponente der ELGA, verantwortlich.



Ing. Roland Eschner ist seit 2008 als CIO in der CS - Caritas Socialis tätig. In dieser Zeit erfolgte u.a. die komplette Re- und Neustrukturierung der IT und Prozesslandschaft in allen Bereichen der CS sowie die Umstellung auf ein elektronisches Pflegeplanungs- und Dokumentationssystem. Ab 1993 war er bei der Zentraleinkauf GmbH im EDV-Support tätig. Anschließend wechselte er in die Softwareentwicklung der Blutspendezentrale Wien des Österreichischen Roten Kreuzes. Von 1995-2008 war er stv. Leiter IT im Österreichischen Roten Kreuz, Generalsekretariat und verantwortlich für die Bereiche Infrastruktur, Technologie und Sicherheit.



Mag. Renate Gamsjäger ist seit 2011 Vorstandsmitglied der ARGE Selbsthilfe Österreich. Seit 2009 leitet sie die Servicestelle des Dachverbands der NÖ Selbsthilfegruppen und sie ist seit 1999 im NÖ Gesundheits- und Sozialfonds im Bereich Soziales tätig.



Dr. Paul Groß ist Allgemeinmediziner, Geriater und Palliativmediziner in freier Praxis, lehrt unter anderem an der Wiener Schule für Sozialberufe und ist stellvertretender Vorsitzender der IGSL (Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand). Er beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Erstellung und Weiterentwicklung der Patientenverfügung.



Prim. Univ.-Doz. Dr. Robert Hawliczek ist Facharzt für Radiologie und Strahlentherapie-Radioonkologie und seit 1995 Vorstand des Instituts für Radioonkologie im SMZ Ost Donauespital. Zudem ist er in der österreichischen Ärztekammer als Experte für E-Health aktiv.



Dr. Susanne Herbek ist seit 2010 Geschäftsführerin der ELGA GmbH. Davor war sie als Direktorin der Teilunternehmung 1 des Wiener Krankenanstaltenverbundes für die strategische Kapazitäts-, Struktur- und Leistungsplanung sowie das operative Management der Krankenanstalten der Stadt Wien verantwortlich. Ihre früheren beruflichen Erfahrungen in der sektorenübergreifenden Gesundheitsplanung und Projektorganisation leiten sie auch bei der Umsetzung der österreichweiten elektronischen Gesundheitsakte (ELGA).



Maria M. Hofmarcher-Holzhacker ist Ökonomin und Leiterin des Forschungsbereiches „Gesundheit und Pflege“ am Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung in Wien. Sie ist Österreich Korrespondentin in mehreren EU Netzwerken, u.a. zum demographischen Wandel. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Finanzierung von Gesundheitsversorgung, in der Analyse von Angebot und Nachfrage, und in Leistungsvergleichen von Gesundheitssystemen.



Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, MSc ist Chief Information Security Officer (CISO) des Wiener Krankenanstaltenverbundes und Certified Information Systems Security Professional (CISSP). Er besitzt mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Informations- und Kommunikationstechnik mit mehr als 25 Jahren im Gesundheitswesen und verfügt über ein umfassendes Praxis-Know-how insbesondere bei Fragen zur Informationssicherheit und Cybersecurity.



Mag. Dr. Bernhard Karning ist im Bundeskanzleramt als stellvertretender Abteilungsleiter für die rechtlichen Angelegenheiten des E-Government und Rechtsfragen der elektronischen Signatur, insbesondere auch für die legistische Bearbeitung dieser Gebiete, zuständig. Neben seinen regelmäßigen Lehrtätigkeiten an der FH Joanneum, FH Wr. Neustadt, an der Verwaltungsakademie des Bundes und der Donau Universität Krems ist er Fachbuchautor und publizierte zahlreiche Artikel zum Thema E-Government, Internet- und Datenschutzrecht.



Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH ist seit 2001 im Gesundheitswesen tätig. Zunächst als Assistent der Krankenhausleitung im Landeskrankenhaus Feldkirch. Seit 2008 ist er in der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges. m.b.H. als Leiter für die Bereiche Finanzen, Controlling, Beteiligungen und IT zuständig.



DI Dr. Alexander Kollmann ist seit 2011 bei der ELGA GmbH im Programm-Management tätig. Zu seinen Aufgaben gehört u.a. die Koordination der Aktivitäten rund um die e-Medikation sowie des ELGA-Zugangsporthals im Kontext der Einführung der ELGA. Davor war er in verschiedenen Funktionen im E-Health-Bereich tätig.



DI Dr. Werner Leodolter ist CIO der KAGes. Davor war er 26 Jahre in leitender Funktion im Informationsmanagement in verschiedenen Industrieunternehmen und in der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes) 5 Jahre als Vorstandsvorsitzender tätig. Er lehrt an der Technischen Universität Graz.

Dr. Peter Lercher ist Leiter der Rhythmologie an der Klinischen Abteilung für Kardiologie der Medizinischen Universitätsklinik Graz.



Mag. Maria Lesterl ist seit 06/2010 kaufmännische Direktorin und seit 02/2013 CIO der gespag (OÖ. Gesundheits- und Spitals-AG). Ihr sind die Bereiche „Budget, Strategische Planung & Konzerncontrolling“, „LKF- & Patientendatenmanagement“ sowie „Konzernrechnungswesen & Treasury“ unterstellt. Davor war sie als Verwaltungsdirektorin in der Privatklinik Döbling bzw. des Ambulatoriums Döbling tätig.



Mag. Walter Marschitz ist seit 2001 Geschäftsführer des Österreichischen Hilfswerks, dem größten österreichischen Anbieter von mobiler Pflege. Seit 2008 ist er zusätzlich Geschäftsführer der Hilfswerk-Personaldienstleistungs-GmbH, die 24-Stunden-Betreuung organisiert.



DI Michael Nöhammer betreut seit 2011 die Stabsstelle für Informationstechnologie in der Österreichischen Ärztekammer. Vorher war er über 20 Jahre lang als Informatiker im Gesundheitswesen tätig, u.a. errichtete er ein Befundübertragungsnetzwerk zum gerichteten Datenaustausch.



Dr. Michael Nürnberg ist Leiter der Device-Therapie (Schrittmacher/ICD/CRT) an der Kardiologischen Abteilung des Wilhelminenspitals. Er ist Past-Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Holtermonitoring und Nukleus-Mitglied (ehemaliger Vorsitzender) der AG Rhythmologie der ÖKG (Österr. Gesellschaft für Kardiologie). Er beschäftigt sich seit 2002 mit Telemedizin in Studien und klinischer Anwendung.



DI Dr. Stefan Rausch-Schott ist seit 1999 im Zentralbereich IT der Vinzenz Gruppe, seit 2005 auch in leitenden Positionen in den Bereichen Enterprise Application Integration sowie Weiterentwicklung von klinischen Informationssystemen, Informationsmanagement- und Kommunikationssystemen tätig. In diesen Funktionen war und ist er auch maßgeblich an der Gestaltung der E-Health-Strategie der Vinzenz Gruppe beteiligt.



Mag. Dr. Stefan Sabutsch ist Mitarbeiter der ELGA GmbH im Bereich Architektur und Standards. Er ist seit 1997 in verschiedenen Bereichen der Medizin-IT tätig, unter anderem als Produktmanager für Labor-, Pathologie- und Kardiologie-Informationssysteme. Als Lehrbeauftragter der FH Joanneum in Graz unterrichtete er seit 2005 die Fächer „Medizinische Informationssysteme“ und „Datenbankmanagement-Systeme in der Medizin“. Er ist Präsident der HL7 Anwendergruppe Österreich und „Certified HL7 CDA Specialist“.



Ing. Eduard Schebesta ist Sprecher der E-Health Experts in der Wirtschaftskammer Österreich und Geschäftsführer der HCS GmbH. Er begann 1996 mit der Entwicklung der gerichteten Befundkommunikation „medical net“, die heute mehr als 6.000 niedergelassene Ärzte mit Krankenanstalten, Labors und Radiologen verbindet. Die HCS GmbH stellt auch wesentliche Komponenten für die Einbindung seiner Kunden in ELGA bereit.



Gerhard Stimac ist seit 1991 als Miteigentümer der INNOMED GmbH am Aufbau des größten heimischen Arztsoftwareherstellers maßgeblich beteiligt und seit 1998 als Geschäftsführer tätig. Ab 2010 leitet er das Segment der Arzt-Informationssysteme der CGM Medial CEE GmbH in Österreich. Damit verantwortet er Arztsoftwareinstallationen in rund 5.000 Arztpraxen.



BM Alois Stöger diplômé ist seit 2008 Bundesminister für Gesundheit. Von 2005-2008 war er Obmann der OÖ Gebietskrankenkasse, von 2000-2008 Kammerrat der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich. Von 1986-2008 war er hauptamtlicher Sekretär der Gewerkschaft für Metall Bergbau und Energie.



DI Herlinde Toth ist seit mehr als 20 Jahren in der IT im Gesundheitsbereich in versch. leitenden Funktionen tätig. Sie ist E-Health Koordinatorin der Stadt Wien, E-Health Beauftragte des Wr. KAV sowie Themensprecherin für die e-card im Krankenhaus, ELGA und E-Health im Rahmen des Forums der IT-Manager österreichischer KH-Träger.

Herzlich Willkommen zum 5. Österreichischen ELGA-Anwenderforum 2013

ERFOLG STECKT AN!

Mit über 600 Fachveranstaltungen pro Jahr ist Business Circle Österreichs größtes Konferenzunternehmen. Mehr als 1.000 Experten aus führenden Unternehmen und Organisationen stellen als Referenten ihr top-aktuelles Praxiswissen zur Verfügung und veranschaulichen ihre Erfolgsstrategien.

Davon haben im letzten Jahr über 9.000 Teilnehmer profitiert – Entscheidungsträger und Spezialisten aus allen Bereichen der Wirtschaft. Und jährlich werden es mehr, denn seit der Gründung durch Romy Faisst im Jahr 1994 wächst unser Unternehmen – weit über dem Branchenschnitt.

Profitieren auch Sie von dieser Stärke. Lassen Sie sich anstecken von unserem Erfolg!

IHRE GASTGEBER

Jeder Themenbereich wird von einem unserer langjährigen Partner verantwortet. Diese Kompetenzverteilung garantiert Ihnen Kontinuität und optimale Qualität der Veranstaltungen.



Mag. Gerhard Pichler
Partner
Bereiche: Vergabe & öffentlicher Sektor; Pharma & Gesundheit
Motto: „Bei der Qualität unserer Veranstaltungen werden keine Kompromisse gemacht. Davon überzeuge ich mich bei jeder Veranstaltung persönlich.“
pichler@businesscircle.at
01/522 58 20-17



Mag. Verena Hübner
Senior Projektleiterin
huebner@businesscircle.at
01/522 58 20-64



René Romauch
Organisation
romauch@businesscircle.at
01/522 58 20-31



Mag. Andreas Temmer
Marketing & Sales
temmer@businesscircle.at
01/522 58 20-12

GLEICHBEHANDLUNG

Im Folder wird auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

VORWORT DES BUNDESMINISTERS FÜR GESUNDHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren!

E-Health ist ein strategischer Schwerpunkt meiner Regierungstätigkeit. Als wichtigstes öffentliches E-Health-Projekt wird die Elektronische Gesundheitsakte ELGA - inklusive e-Mediaktion - von Bund, Ländern und Sozialversicherung gemeinsam schrittweise bis 2017 in den Vollbetrieb umgesetzt.

Aber auch die Umsetzung weiterer wichtiger E-Health-Projekte wurde im Rahmen der Verhandlungen zur Gesundheitsreform vereinbart. Einerseits ist die Einführung eines telefon- und webbasierten Erstkontakt- und Beratungsservice für Patientinnen und Patienten geplant, andererseits sollen insbesondere für chronische Erkrankungen innovative Telegesundheitsdienste eingeführt werden.

Auch die Einführung einer einheitlichen sowie pseudonymisierten Leistungsdokumentation, die die Datengrundlagen für eine positive Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems bilden wird, ist als wichtiges E-Health-Projekt zu betrachten.

All diese Maßnahmen tragen zur Modernisierung unseres Gesundheitssystems bei und steigern die Qualität für die Patientinnen und Patienten.



Alois Stöger
Gesundheitsminister

HERZLICH WILLKOMMEN

Das ELGA-Anwenderforum informiert seit nunmehr fünf Jahren aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen beim wichtigsten E-Health-Projekt in Österreich. Als unabhängige, österreichweite Plattform zum fundierten Wissens- und Erfahrungsaustausch ist es bei Anwendern und Akteuren etabliert.

Die inhaltliche Programmgestaltung erfolgte in Abstimmung mit der ELGA GmbH und dem Bundesministerium für Gesundheit sowie unter Einbeziehung der künftigen Nutzergruppen.

Unter dem Titel „E-Health in Österreich“ steht dieses Mal jedoch nicht nur das Projekt „elektronische Gesundheitsakte“ im Zentrum. Das Anwenderforum ist als Plattform für den Dialog über alle Aspekte in Zusammenhang mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie im Gesundheitswesen konzipiert und bietet die Möglichkeit zum konstruktiven Diskurs und Meinungsaustausch zwischen Anwendern, Entscheidungsträgern und Lösungsanbietern. Zentrale Themen beim 5. Anwenderforum „E-Health in Österreich“ sind daher zudem die Rolle von E-Health bei der Umsetzung der Gesundheitsreform und Erfahrungen mit Telemedizin.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Programmbeiräten, Kooperationspartnern und natürlich bei allen Referenten sehr herzlich bedanken. Jeder Einzelne ist für das Gelingen des Ganzen von besonderer Bedeutung.

Wir freuen uns, Sie am 19. und 20. November 2013 beim 5. ELGA-Anwenderforum „E-Health in Österreich“ zu begrüßen.

Ihre Gastgeber



Mag. Gerhard Pichler
Geschäftsführer, Business Circle



Mag. Verena Hübner
Senior Projektleiterin, Business Circle

FAX +43/(0)1/ 522 58 20 - 18

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung immer den Anmeldecode an: **GE 5804**

Telefonische Auskünfte: +43/(0)1/522 58 20-31, René Romauch

E-Mail: anmeldung@businesscircle.at

Post: Business Circle, Andreasgasse 6, A-1070 Wien

Ihre Anmeldung wird binnen 3 Tagen per E-Mail bestätigt.

1. TEILNEHMER/IN

- ELGA-Anwenderforum „E-Health in Österreich“, 19./20. November 2013
- Open House Forum am 1. Konferenztag, 19. November 2013 ab 17.00 Uhr
(unabhängig von der Konferenzteilnahme für Vertreter von Gesundheitsberufen kostenlos buchbar)

Vor- und Zuname, Titel _____

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

Firma, Branche _____

Ansprechpartner im Sekretariat _____

Mitarbeiterzahl bis 20 21-50 51-100 101-300 über 300

Adresse _____

Schaffler-Verlag-Vorteilskartenummer _____

Firmenmäßige Zeichnung/Datum _____

2. TEILNEHMER/IN

- ELGA-Anwenderforum „E-Health in Österreich“, 19./20. November 2013
- Open House Forum am 1. Konferenztag, 19. November 2013 ab 17.00 Uhr
(unabhängig von der Konferenzteilnahme für Vertreter von Gesundheitsberufen kostenlos buchbar)

Vor- und Zuname, Titel _____

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

3. TEILNEHMER/IN

- ELGA-Anwenderforum „E-Health in Österreich“, 19./20. November 2013
- Open House Forum am 1. Konferenztag, 19. November 2013 ab 17.00 Uhr
(unabhängig von der Konferenzteilnahme für Vertreter von Gesundheitsberufen kostenlos buchbar)

Vor- und Zuname, Titel _____

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

VERANSTALTUNGORT

Austria Trend Parkhotel Schönbrunn
Hietzinger Hauptstr. 10-14, 1130 Wien
Tel: +43/1/87 804-0, www.austria-trend.at
Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung direkt im Hotel vor.

TEILNAHMEKOSTEN

Die Teilnahmekosten (zzgl. 20 % MWSt.) betragen pro Person

5. ELGA-Anwenderforum „E-Health in Österreich“ EUR 1.399 bis 1.499,-^{*)}

Sonderkonditionen für Vertreter aus Krankenhäusern, öffentl./sozialen Einrichtungen und der Gesundheitsverwaltung EUR 899,-

für niedergelassene Ärzte, selbstständige Apotheker, Pflege, MTDs EUR 299,-

Die Teilnahme am Open House Forum am Abend des 1. Konferenztages ist für Vertreter von Gesundheitsberufen unabhängig von der Konferenzteilnahme möglich und kostenlos. **Anmeldung erforderlich.**

Sonderkonditionen für ÖKZ- und QUALITAS-Abonnenten mit der Schaffler-Verlag-Vorteilskarte.
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Schaffler-Verlag-Vorteilskartenummer an.
www.schaffler-verlag.com

Im Konferenzbetrag enthalten: Umfassende Dokumentation, Mittagessen an beiden Konferenztagen, alle Erfrischungsgetränke und Pausenimbisse während der Konferenz sowie die Teilnahme am Abendprogramm (Open House Forum) am 19. November 2013.

FRÜHBUCHERBONUS *)

Wir bedanken uns bei Frühbuchern mit folgendem Rabatt: Buchen und zahlen Sie bis 2 Monate vor dem Veranstaltungsbeginn, so erhalten Sie EUR 100,- Frühbucherbonus. Bei Buchung und Zahlung bis 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie EUR 50,- Frühbucherbonus.

Der Frühbucherbonus, Gutscheine und Rabatte können nur vom Vollpreis in Anspruch genommen werden.

Sie erhalten umgehend nach Anmeldung eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung auf unserem Konto einläuft. Andernfalls bringen Sie bitte die Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

Rücktritt: Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 80,- zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Betrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

MEDIEN- UND NETZWERKPARTNER

